

**Vorname Nachname p.A. Nachname 1**

Straße Hausnummer  
PLZ Wohnort  
Telefonnummer/Mobil  
E-Mail-Adresse

Firma 2  
Ansprechpartner  
Straße und Hausnummer oder Postfach und Postfachnummer  
PLZ Ort

3 Ort, Datum

**Betreff 4**

Anrede 5

Einleitungstext 6

Begründung 7

Derzeitige schulische Situation 8

Verabschiedung 9

Grußformel 10

Unterschrift 11

**Anlage 12**

## Formulierungshilfen zu Deinem Bewerbungsanschreiben

Zu 1:

### Eingabefeld/Deine Kontaktdaten

Hier musst Du Folgendes angeben:

- Deinen vollständigen **Vornamen** und **Nachnamen** (auch Doppelnamen müssen angegeben werden),
- wenn auf Deinem Briefkasten zu Hause nicht Dein Nachname steht, schreibe unter Deinen Namen noch den Namen, der auf dem Briefkasten steht, damit die Post Dich auch erreichen kann (z.B. Susanne Schmitz p.A. Meier). p.A. heißt „per (bei) Adresse“,
- Deinen **Straßennamen** mit **Hausnummer**,
- Deine **Postleitzahl**, deinen **Wohnort**,
- Deine **Telefonnummer** (Deine **Mobilnummer** nur, wenn du ständig erreichbar bist.),
- und Deine **E-Mail-Adresse**.  
Gib Deine E-Mail-Adresse nur an, wenn Du Deine E-Mails auch regelmäßig liest und Deinen richtigen Namen in der E-Mail-Adresse angegeben hast (z.B. **M.Mustermann@t-online.de**, nicht gut: **catwoman@hotmail.de**). Falls Du keine E-Mail-Adresse hast, kannst Du diese Zeile weglassen.

## **Zu 2:**

### **Eingabefeld/Firmendaten**

- **Firmenname:**

Hier steht der Name des Unternehmens, bei dem Du Dich bewerben möchtest (z.B. Schlosserei Schmitz GmbH oder F. Meyer GmbH & Co. KG)

- **Ansprechpartner:**

Bring den Namen des Ansprechpartners in Erfahrung, z.B. durch ein Telefonat mit der Firma, aus dem Internet oder auf der Homepage der Firma.

Schreibe z.B. Herrn Schmitz oder Andreas Schmitz, d.h., wenn Du den Vornamen weißt, lässt Du „Herrn“ weg.

Folgendes könntest Du bei einem Telefonat sagen: „Guten Tag, mein Name ist... . Ich möchte mich in Ihrem Unternehmen bewerben als ... . Ich würde gerne wissen, wer hier der Ansprechpartner ist. Können Sie mir bitte den Namen buchstabieren? Vielen Dank! Auf Wiederhören.“

- **Straßenname mit Hausnummer oder Postfach:**

Hier trägst Du ein, was in der Stellenanzeige oder auf der Homepage des Unternehmens angegeben ist, entweder die Straße oder das Postfach (Beispiel: Postfach 76878).

- **Postleitzahl und Ort**

## **Zu 3:**

- **Ort, Datum:**

Hier musst Du Deinen Wohnort und das aktuelle Datum, an dem Du Deine Bewerbung abschickst, eintragen.

#### Zu 4:

- **Betreffzeile:**

Gib hier kurz und knapp, in zwei Zeilen, den Anlass Deines Schreibens an. „Betreff“, das Wort selbst, wird nicht mehr geschrieben. Gut ist, wenn Du den genauen Termin angibst, wann Du anfangen kannst (z.B. zum 01.08.2012). Die Betreffzeile sollte **fett gedruckt** sein.

**Beispiele:**

**Bewerbung um einen Ausbildungsplatz zur Köchin zum 01.08.2012  
Ihre Anzeige in der Rheinischen Post vom TT.MM.20JJ**

*oder*

**Bewerbung um einen Praktikumsplatz als Tierpfleger  
Telefonat vom TT.MM.20JJ**

#### Zu 5:

- **Anrede:**

Nenne hier den selben Ansprechpartner wie in der Firmenanschrift oben. Vergiss nicht das Komma nach der Anrede.

**Beispiele:**

Sehr geehrte Frau Meyer,

*oder*

Sehr geehrter Herr Müller,

*Wenn Dir der Ansprechpartner nicht bekannt ist, schreibst Du einfach:*

Sehr geehrte Damen und Herren,

## Zu 6:

### • Einleitungstext:

Die ersten ein bis zwei Sätze sollten sich auf die Stelle beziehen, um die Du Dich bewirbst.

Hat zuvor ein Gespräch mit einem Mitarbeiter des Unternehmens stattgefunden, solltest Du auf die Inhalte des Gesprächs Bezug nehmen. Wichtig ist, dass Du hier klein weiter schreibst, da Du ja in der Anrede ein Komma gesetzt hast.

### **Beispiele:**

vielen Dank für das freundlich informative Telefongespräch am TT.MM.20JJ. Ihre Informationen haben meinen Wunsch bestärkt, mich bei Ihnen zu bewerben.

*oder*

vielen Dank, dass Sie sich so viel Zeit für mich genommen haben. Ihre Informationen haben mich in meinem Vorhaben bestätigt, den Beruf des ... zu ergreifen.

*oder*

*Falls Du zuvor kein Gespräch geführt hast, kannst Du z.B. Folgendes schreiben:*

mit besonderem Interesse habe ich in der Tageszeitung Ihr Ausbildungsplatzangebot gelesen und fühle mich angesprochen.

*oder*

ich habe mich im Internet ausführlich über den Beruf des ...s informiert. Über meinen Berufsberater erfuhr ich, dass Sie im kommenden Jahr ausbilden und bewerbe mich deshalb bei Ihnen als Auszubildende/r in der Fachrichtung ...

*oder*

Ihre Produkte sind mir selbstverständlich bekannt und interessieren mich in besonderer Weise, da ich in meiner Freizeit häufig damit umgehe. Deshalb würde ich gerne meine Ausbildung in Ihrem Unternehmen machen und bewerbe mich hiermit.

*(Hierbei solltest Du aber auch genau über die Produkte Bescheid wissen, falls Du zum Vorstellungsgespräch eingeladen wirst.)*

*oder*

nach meinem Praktikum im letzten August bei der Firma ... stand für mich fest, dass ich ... werden möchte. Daher bewerbe ich mich um einen Ausbildungsplatz in Ihrem Unternehmen. *(Wenn Du Dich auf Dein Betriebspraktikum beziehst, vergiss nicht, die Bescheinigung/das Zeugnis in Deine Mappe zu legen. Falls Du keine Bescheinigung hast, solltest Du Dich noch darum kümmern.)*

## Zu 7:

### • Begründung:

Schreibe hierhin, warum Du für diesen Beruf und warum Du gerade für dieses Unternehmen geeignet bist. Warum bist Du der geeignete Kandidat, und wie kannst Du das belegen?

#### Beispiele:

Meinen Motorroller selbst zu reparieren gehört zu den Dingen, die mir am meisten Spaß machen. Mit Freunden nutze ich viel Zeit, um unsere Roller zu pflegen. Mein Vater, von Beruf Kraftfahrzeugmechatroniker, sagt von mir, dass ich sehr gründlich und gewissenhaft arbeite. Die praktisch-technische Seite ist meine Stärke. Deshalb steht für mich seit Längerem fest, dass ich Zweiradmechaniker werden möchte. *(Es gibt noch viele andere Beispiele aus Deinem privaten Bereich, die Du erwähnen kannst, wenn Du gut hierbei bist. Der Beruf des Zweiradmechanikers ist nur ein Beispiel und Du kannst auch einen ganz anderen Beruf wählen! Dabei sollst Du natürlich nicht nur den Beruf im Text oben verändern, sondern auch ein eigenes Beispiel aus Deinem Leben wählen.)*

oder

Der Bereich ... *(z.B. Elektro, Handwerk)* interessiert mich sehr. Während meines Betriebspraktikums hatte ich für zwei Wochen bereits die Gelegenheit, den Beruf des ... kennen zu lernen. Besonders haben mich ... *(nenne hier konkrete Aufgaben, die du während des Praktikums gelernt hast)* interessiert.

oder

Den Beruf der ... *(z.B. Kauffrau im Einzelhandel)* konnte ich bei meinen zwei Schulpraktika intensiv kennen lernen. Ich arbeite sehr gerne mit vielen, unterschiedlichen Menschen. Meine Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit und Kontaktfreude kann ich durch meine mehrjährige Mitarbeit an dem Jugendtheater der Stadt ... unter Beweis stellen. *(Falls Du seit längerer Zeit auch Mitglied in einem Verein, einer Gruppe bist, kannst Du einen ähnlichen Satz einfügen. Leg aber bitte in jedem Fall eine Bescheinigung bei. Falls Du keine Bescheinigung hast, solltest Du Dich noch darum kümmern.)*

oder

Mein bester Freund wird schon seit letztem Jahr zum ... *(z.B. Zweiradmechaniker)* in der Fachrichtung ... *(z.B. Fahrradtechnik)* ausgebildet. Durch ihn bin ich auf den Beruf aufmerksam geworden und habe viel über die Ausbildung erfahren. *(Wenn Du das schreibst, musst Du bei einem Vorstellungsgespräch auch wirklich etwas über diesen Beruf wissen.)* In der Schule habe ich über die zweijährige freiwillige Teilnahme an der ... *(z.B. Schülerfirma „Die Fahrradwerkstatt“)* auch schon einige Kenntnisse und Erfahrungen in diesem Bereich gewonnen. *(Diesen Satz nur dann schreiben, wenn er auch wirklich stimmt. Du kannst Dich hierbei auch auf Praktika beziehen, die Du in diesem Bereich gemacht hast. Die Belege, z. B. eine Praktikumsbescheinigung, musst Du der Bewerbung beifügen. Falls Du keine Bescheinigung hast, solltest Du Dich noch darum kümmern.)*

## Zu 8:

### • **Derzeitige schulische Situation:**

Hier solltest Du kurz und knapp angeben, was Du zur Zeit machst und welchen Abschluss Du voraussichtlich erzielen wirst.

#### **Beispiel:**

Zur Zeit besuche ich die ... (z.B. die Gemeinschaftshauptschule am Stadtpark in Musterdorf), die ich voraussichtlich im August 2012 mit ... (z.B. der Berufsbildungsreife, dem Mittleren Schulabschluss oder der Allgemeinen Hochschulreife) verlassen werde. (Bitte den genauen Abschluss angeben, frage notfalls Deinen Lehrer).

## Zu 9:

### • **Verabschiedung:**

Betone in der Verabschiedung nochmals Dein Interesse/Deinen Wunsch, Dich in einem persönlichen Gespräch vorzustellen und, dass Du Dich schon jetzt über eine positive Antwort freust.

#### **Beispiele:**

Es freut mich, wenn Ihnen meine Bewerbung zusagt und Sie mich zu einem Vorstellungsgespräch einladen. Gerne würde ich Ihnen meine Eignung für den Ausbildungsberuf des/der ... (z.B. Gärtners/Gärtnerin) über ein freiwilliges Praktikum beweisen. Hier kann ich Ihnen in der Zeit vom TT.MM.20JJ bis zum TT.MM.20JJ zur Verfügung stehen.

*oder*

Über einen Termin zu einem Vorstellungsgespräch freue ich mich sehr. Gerne möchte ich Sie von meinem Interesse an dem Ausbildungsberuf überzeugen.

*oder*

Ich möchte gerne meine Ausbildung in Ihrem Unternehmen machen. Über eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch freue ich mich sehr.

*oder*

Mein Ziel ist, in Ihrem Unternehmen eine Ausbildung zu machen. Selbstverständlich stehe ich Ihnen für ein freiwilliges Praktikum in der Zeit vom TT.MM.20JJ bis zum TT.MM.20JJ gerne zur Verfügung. Ich freue mich auf ein persönliches Gespräch.

**Zu 10:**

• **Grußformel:**

**Beispiele:**

Mit freundlichen Grüßen

*oder*

Mit freundlichem Gruß

**Zu 11:**

• **Unterschrift**

Hier musst Du Deinen vollständigen Vor- und Nachnamen eingeben. Darüber musst Du zusätzlich handschriftlich unterschreiben.

**Zu 12:**

• **Anlage:**

Hierunter musst Du nichts eintragen. Du solltest aber auf jeden Fall folgende Unterlagen in Deiner Bewerbungsmappe haben:

- Deinen Lebenslauf (tabellarisch),
- Deine letzten zwei Zeugnisse,
- Praktikumsbescheinigungen oder Praktikumszeugnisse,
- andere Bescheinigungen oder Zertifikate, die wichtig sind für den Beruf, um den Du Dich bewirbst (z.B. Zertifikate oder Bescheinigungen aus freiwilliger Arbeit im Freizeitbereich. Sieh Dir unbedingt die **Checkliste** an. **Falls Du keine Bescheinigung hast, solltest du dich noch darum kümmern.**